



September 2024

Infos vom 1. Vorsitzende

Alexander Geis
Laubacher Weg 11
55469 Klosterkumbd
Telefon: 0151 1767909
info@imkerei-geis.de
www.imkerverein-simmern.de

Infos vom Imkerverein Simmern für September 2024

Unser nächster Stammtisch/Imkertreffen ist am Donnerstag 19.09. im Tiefenbacher Hof ab 18.30

Vom 28. September bis 10 Oktober bin ich in Urlaub

Schon wieder ist ein Monat durchgerauscht und der Herbst fängt an. Die Temperaturen sind auch schon entsprechend, die Zwetschgen werden reif und Wespen werden lästig.

Für die Schadschwelle um Mitte September gilt ein Durchschnitt von 5 Varroen am Tag natürlicher Abfall, manche Autoren sagen sogar daß man schon bei 3 dringend behandeln sollte. Ich tendiere auch zu der geringeren Zahl. Viele Varroen werden eventuell übersehen, der Gitterboden ist nicht unbedingt geeignet oder Ameisen, Ohrwürmer oder Wespen haben schon gevespert. Ich zähle bei einigen Völkern derzeit fast täglich.

Bei Jungvölkern liegt die Schadschwelle bei 1/täglich.

Hier die Tabelle und empfohlene Therapie von Pia Aumeier

https://www.dropbox.com/scl/fo/3yad1g7m9lavdxl9b1nnv/AOM87IRrdKVNsfps3W-gVM/AKTUELLES/Pr%C3%A4vention%20Varroose?dl=0&rlkey=muaguh1h34t6mtl9vuttixzn7&subfolder_nav_tracking=1

Die Uni Hohenheim empfiehlt bei der ersten Behandlung im August und der zweiten Behandlung im September jeweils bei Einzargern 140 ml und bei Zwei Zargern 200 ml.

Ich bin und bleibe bei den Angaben von Pia Aumeier. Sie sind mir am plausibelsten.

Die therapeutische Wirksamkeit der Ameisensäure mit dem LD oder dem Schwammtuch ist nicht sehr breit. Zu viel schadet den Bienen, bei zu wenig wirkt es schlecht. Eine schlechte oder eingeschränkte Wirkung ergibt sich wenn es unter 20 oder über 30 Grad ist. Gut ist 20 bis 25 Grad.

Wenn es regnet, wenn es feucht schwül ist, wenn frisch gefüttert wurde oder wenn Nektarfluss ist. Im kühlen Schatten, bei Wind, in feuchten Hecken (siehe Asseln auf dem Diagnoseschieber). Es hängt von der Lage ein paar Meter um den Kasten herum ab. Das Varroawetter aus Mayen ist lediglich ein grober Anhalt. Die nächsten Tage in diesem September 2024 sind nach der Wetter-online Vorschau nicht so optimal.

<https://www.bienenkunde.rlp.de/Bienenkunde/Varroawetter/Rheinland-Pfalz/AM025>

Wenn der LD innerhalb von drei Tagen trocken ist, hat es gewirkt. Wenn aufgrund schlechten Wetters wenig verdunstet ist, dann einfach noch einen LD aufsetzen. Mit dem LD sieht man innerhalb von drei Tagen bereits den Erfolg und kann reagieren.

Wer Fangwabe, TuB gemacht hat ist trotzdem nicht ganz sicher. Das heißt, den natürlichen Milbenfall kontrollieren und um Mitte September an geeigneten Tagen noch einmal eine Ameisensäurebehandlung durchführen um die Milben vor dem Herbst erheblich zu reduzieren.

Ich arbeite derzeit an zwei Projekten mit, die das Schwammtuch favorisieren. Wer es genau wissen will fragt mich oder kommt Mittwochs zu mir in den Garten.

Manche fragen ob Königinnen um diese Jahreszeit hier im Hunsrück noch begattet werden können. Alle, bis auf eine meiner späten Königinnen legen und sehen fit aus. Dank ?? Klimaerwärmung ist der Jahreslauf jetzt anders als vor 40 Jahren.

Manche Völker reduzieren Brut, andere legen noch große Brutteile mit frischen Eiern an. Umgewandelt oder vereinigt wird ab Mitte Oktober. Dann erst sieht man die Stärke der Völker mit der sie in den Winter gehen. Erstrebenswert sind 10 000 Bienen, mindestens aber 5000, besser für unsere Winter mindestens 7000.

Lg

Alexander Geis

015117679099